

Wozu ein Master für Kriminologie und Kriminalprävention?

Montag, 14:00 - 14:45 Uhr, Raum: Seminarraum 4

Prof. Dr. Marc Coester

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Dr. Anja Meyer

Landespräventionsrat Niedersachsen

Abstract

In den letzten Jahren hat sich aus der Verzahnung von Praxis und Forschung eine evidenzbasierte Präventionswissenschaft entwickelt, die immer selbstbewusster und auf Augenhöhe mit repressiver Kriminalpolitik wahrgenommen wird. Die kriminalpräventive Arbeit in einem multidisziplinären Netzwerk mit Fachleuten aus z.B. der Kommunalverwaltung, Polizei, Justiz, Kita, Schule und Sozialen Arbeit bedingt ein hohes Maß an praktischer Kompetenz und wissenschaftlicher Fundierung aus unterschiedlichen Fachdisziplinen. Bis heute gibt es für dieses komplexe Arbeitsfeld nur wenig adäquate Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Seit Oktober 2023 bietet die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin im Netzwerk mit dem Landespräventionsrat Niedersachsen, dem Deutschen Forum für Kriminalprävention und dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Kriminologie und Kriminalprävention“ an. In 4 Semestern und 12 Modulen werden die Grundlagen für Fach- und Führungsaufgaben in der Kriminalprävention gelegt. Der Vortrag führt in das Thema Qualifizierung in der Kriminalprävention ein und stellt den Studiengang vor. Dabei werden auch Personen der genannten Institutionen sowie Studierende des Masterstudiengangs zu Wort kommen, die aus ihrer Perspektive berichten, warum sie den Studiengang absolvieren und welche Chancen und Möglichkeiten sich daraus ergeben.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)